



# Verantwortlichkeitsrecht

Grundlagen und ausgewählte Aspekte der bundesgerichtlichen Praxis zur aktienrechtlichen Verantwortlichkeit

RA Dr. Daniel Glasl, H.E.E., Bratschi Wiederkehr & Buob, Zürich  
in der Fachgruppe Handelsrecht des ZAV vom 24. September 2009

# Inhaltsverzeichnis

- A. Vorbemerkungen und Einführung ins Thema**
- B. Haftungsgrundlagen (Überblick)**
- C. Fallstudie: BGer-Urteil 4C.358/2005 vom 12.02.2007  
(E.4 = BGE 133 III 116ff.)**
- D. Vertiefung 1: Aktivlegitimation**
- E. Vertiefung 2: Pflichtwidrigkeit**
- F. Vertiefung 3: Schaden, Schadensberechnung und  
Kausalzusammenhang**
- G. Vertiefung 4: Was bleibt vom Einredeausschluss?**

## B. Haftungsgrundlagen (Überblick)

- Art. 754 – 760 OR
- Aktivlegitimation (Art. 754 ff. OR, Art. 260 SchKG)
- Haftungsvoraussetzungen:
  - Pflichtwidrigkeit
  - Schaden
  - Kausalzusammenhang
  - Verschulden
- Bemessung der Ersatzpflicht (Art. 43 und 44 OR)

**C. Fallstudie: BGer-Urteil 4C.358/2005 vom 12.02.2007  
(E. 4 = BGE 133 III 116ff.)**

**Sachverhalt**

**Erwägungen des Bundesgerichts**

- Prüfung der Verrechnungsforderung, Offenlassen der Frage zur Verrechenbarkeit der Forderung (E. 3)
- Wirkung eines Vergleichs eines Mitverpflichteten auf andere Solidarschuldner (E. 4)
- Prüfung der eigentlichen Anspruchsvoraussetzungen (E. 5)

**Spezialfragen rund um den Vergleich mit einem Solidarschuldner  
Kritik an einem Punkt des Entscheides**

## D. Vertiefung 1: Aktivlegitimation

### **Ausser Konkurs:**

- Für Schaden von Gesellschaft, Aktionären und Gläubigern (Art. 754 Abs. 1, 755 Abs. 1 OR): je die geschädigte Person
- Für Gesellschaftsschaden: zusätzlich der Aktionär, Klage auf Leistung an die Gesellschaft (Art. 756 Abs. 1 OR)

### **Im Konkurs:**

- Für Gesellschaftsschaden (Art. 757 OR, Art. 260 SchKG): Kaskade
- Für Direkt-Schaden von Gläubigern und Aktionären (Art. 754 Abs. 1, 755 Abs. 1 OR, Grundsatz): im Grundsatz ja
- Ausnahme: Einschränkung der Klagebefugnis von direkt geschädigten Gläubigern und Aktionären bei gleichzeitiger Schädigung der Gesellschaft („Biber“, „X-Corporation“): nur die Gesellschaft bzw. Kaskade, es sei denn unter Spezialumständen

## E. Vertiefung 2: Pflichtwidrigkeit

### **Durch Verwaltungsrat und Geschäftsführung (Art. 707 ff. OR):**

- Bei Verletzung von unübertragbaren Aufgaben des Verwaltungsrats (Art. 716a OR)
- Bei befugter Delegation der Geschäftsführung durch den Verwaltungsrat (Art. 716b OR; BGer-Urteil 4A\_501/2007 und 4A\_503/2007 vom 22.2.2008; in Konzernverhältnissen vgl. ZR 108 (2009) Nr. 33)

### **Durch die Revisionsstelle (Art. 727 – 731b OR):**

- Allgemeines
- Bei offensichtlicher Überschuldung (BGer-Urteil 4A\_505/2007 vom 08.02.2008)

## **F. Vertiefung 3: Schaden, Schadensberechnung und Kausalzusammenhang**

### **Schaden:**

- Betroffene Vermögensmasse (Rekapitulation)
- Allgemeiner Vermögensschadensbegriff
- Häufiger Fall: Fortsetzungsschaden bei Unterlassung der Bilanzdeponierung (Art. 725 Abs. 2 OR); Vergleich zwischen dem Vermögensstand bei tatsächlicher Konkureröffnung und dem (hypothetischen) Vermögensstand bei pflichtgemäßem Handeln
- Massgeblich: Liquidations- nicht Fortführungswerte
- Prozessuale Erfordernisse an eine rechtsgenügende Schadensberechnung (Substanziierung)
- Parteigutachten vs. Gerichtliche Expertise (§ 171 ff. ZPO)
- Schadenfestsetzung nach richterlichem Ermessen (Art. 42 Abs. 2 OR)
- Schadenersatzbemessung (Art. 43 und 44 OR)

### **Kausalzusammenhang**

## G. Vertiefung 4: Was bleibt vom Einredeausschluss?

### Raschein-Praxis:

- Einredeausschluss gegen Ansprüche der Gläubigergesamtheit im Konkurs
- Stand heute:
  - Zulässig: Verjährungs-, Verrechnungs- und Rechtsmissbrauchseinrede
  - Ausgeschlossen: Décharge, volenti non fit iniuria

### Wichtiger Fall: Verrechnungseinrede

- Ursprünglicher Ausschluss der Verrechnungseinrede zufolge fehlender Gegenseitigkeit (BGer-Urteil 4C.262/2000 vom 15.12.2000)
- Praxisänderung: Gegenseitigkeit wird mit der Ablösung des eigenen Anspruchs der Gesellschaft durch denjenigen der Gläubigergesamtheit im Konkurs nicht beseitigt (BGE 132 III 342)
- Verhältnis von Kollokation und Verrechnungseinrede